

**KUNST  
HALLE  
BREMEN**



➤ Jef Verheyen (\*Itegem 1932 - † St.-Saturnin-lès-Apt (Vaucluse) 1984),  
Maler  
*Lichtkolk (Lichtstrudel)*, 1968

---

**Werkbeschreibung:**

„Farben erscheinen und verschwinden, wie ein Regenbogen kommt und aufgelöst wird.“ Dieses Erkenntnis Verheyens ist an dem Gemälde Lichtkolk nachzuvollziehen: Bunte Farbverläufe tauchen auf und lassen sich doch nie konkret festhalten. Mithilfe von Meditation und Philosophie vertiefte sich Verheyen in die Frage, was der Sinn und die Gestalt von Farbe seien. Inspiriert von Paul Klee und Yves Klein strebte er danach, die Farbe selbst zum Thema zu machen und Werke zu schaffen, in die der Betrachter visuell eintauchen kann. Verheyen stand im Austausch mit der Düsseldorfer ZERO-Gruppe und war wie diese in der wegweisenden Ausstellung Monochrome Malerei 1960 in Leverkusen vertreten.

---

**Abmessungen**

Objekt: 182 x 181,5 cm

# KUNST HALLE BREMEN



↗ Jef Verheyen (\*Itegem 1932 - † St.-Saturnin-lès-Apt (Vaucluse) 1984), Maler  
*Lichtkolk (Lichtstrudel)*, 1968

**Raum** ausgestellt: OG Raum 29  
**Inventarnummer** 1497-2011/41  
**Permalink** ↗ [DE-MUS-027614/object/15279](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63862-p0011-9)

## Werkinformationen

**Künstler** Jef Verheyen (\*Itegem 1932 - † St.-Saturnin-lès-Apt (Vaucluse) 1984), Maler

**Werk**  
**Titel**  
Lichtkolk (Lichtstrudel)  
**Entstehungsdatum**  
1968

**Grunddaten**  
**Abmessungen:**  
Objekt: 182 x 181,5 cm  
Werktyp: Gemälde  
Technik: Polyvinyl auf Leinwand  
**Erwerbsinformation:**  
2011  
Erworben durch eine Spende der Karin und Uwe Hollweg Stiftung aus der Sammlung Roselius des Museums Weserburg, Bremen 2011

**Creditline** © VG Bild-Kunst, Bonn, Foto: Marcus Meyer Photography, © alle Rechte vorbehalten